# WeltWeitWissen
## Perspektiven wechseln

2014

**Bundesweiter Kongress für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung**

**16. – 18. Januar 2014, Stuttgart, Haus der Wirtschaft**

# Inhaltsverzeichnis


03 Willkommen zum Kongress
04 Das Programm von WeltWeitWissen 2014
05 Programm Donnerstag, 16.01.2014
06 Programm Freitag, 17.01.2014
07 Programm Samstag, 18.01.2014
08 Jugendprojekte
11 Workshops bei WeltWeitWissen 2014
12 Workshop-Runde 1
16 Workshop-Runde 2
20 Workshop-Runde 3
24 Bildungsmarkt
26 Bildungsmarktprojekte
32 Schülertag, 17.01.2014
34 Trägerkreis
36 Förderer/Impressum

# Willkommen zum Kongress

**Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,**

herzlich willkommen zum Kongress „WeltWeitWissen 2014 – Perspektiven wechseln“ hier bei uns in Stuttgart! Wir freuen uns, dass dieser bundesweite Bildungskongress zu Globalem Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung nach Mainz, Dresden, Potsdam und Saarbrücken dieses Jahr in Stuttgart stattfindet.

„Perspektiven wechseln“ ist ein grundlegendes Element des Globalen Lernens. Es fördert neue Sichtweisen und Erkenntnisse, neue Kooperationen und Partnerschaften. Und es hilft uns, neue Wege zu entdecken und zu gehen.
Und diese müssen wir finden und gehen für eine lebenswerte Zukunft für alle auf unserem Planeten.

In den neuen Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Baden-Württemberg ist zu lesen: „Unsere Lebensweise und das Globale Wirtschaftssystem führen zu sich verschärfenden ökonomischen, ökologischen und sozialen Krisen. Sie sind geprägt von einem nicht vertretbaren Ressourcenverbrauch, rasantem Klimawandel und ungerechten Welthandelsstrukturen. Sie vergrößern die Schere zwischen Arm und Reich und bedrohen die Lebensgrundlagen vor allem in ärmeren Regionen der Welt.“

„Globales Lernen ist angesichts der zunehmenden internationalen Vernetzung aller Gesellschaftsbereiche für die zukünftige Entwicklung von Baden-Württemberg von zentraler Bedeutung. Dabei gehören die Orientierung für das eigene Leben in einer immer komplexeren Welt und die Verantwortung für die Nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft untrennbar zusammen. Globales Lernen ist als elementarer Bestandteil der Bildung für nachhaltige Entwicklung eine Kernaufgabe des Landes.“

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen fruchtbaren Austausch, gemeinsames Lernen – und vor allem neue Perspektiven!

Ihre

Peter Friedrich
Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten des Landes Baden-Württemberg

Claudia Duppel
Geschäftsführerin des Dachverbandes Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

# Das Programm von WeltWeitWissen 2014

**Vom 16.–18. Januar laden wir Sie zu einem umfassenden Programm ein:**

Am Donnerstag eröffnen Minister Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten und Claudia Duppel, Geschäftsführerin des Dachverbandes Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) den Kongress.

Die Schwerpunktthemen – Migrant/-innen als Akteure in der Bildungsarbeit, die Große Transformation, Globales Lernen und die UN-Dekade für Bildung für nachhaltige Entwicklung – werden an den drei Kongresstagen insbesondere im Rahmen der fünf Hauptvorträge durch renommierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis vertieft. Am Freitag steht Minister Andreas Stoch, Kultusminister des Landes Baden-Württemberg, im Gespräch mit Dr. Klaus Seitz (Brot für die Welt) zur Bildungsarbeit für eine Große Transformation.

Wie fruchtbar die Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Akteuren sein kann, davon können Sie sich bei der Präsentation von Jugendprojekten aus Bereichen wie Film, Erzählkunst, Upcycling-Mode, etc. überzeugen.

In drei Workshop-Runden am Freitag und Samstag haben Sie Gelegenheit, sich intensiv mit anderen Akteuren über Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung auszutauschen und innovative Ansätze kennenzulernen.

Der Bildungsmarkt mit 25 beispielhaften Projekten wird am Donnerstag durch Dr. Simon Ramirez-Voltaire (Arbeitsgemeinschaft der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland – agl) eröffnet, am Freitag zeichnet Kultusminister Andreas Stoch die Preisträger aus. Die drei Tage über ist der Bildungsmarkt für Sie geöffnet.

Ralph Griese (Geschäftsführer forum für internationale entwicklung + planung – finep und Vorstandssprecher des DEAB) führt die drei Tage als Moderator durch das Programm.

Freuen Sie sich außerdem auf ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für alle Sinne, mit einem Filmabend am Donnerstag, dem Freitagabend mit Musik und einer bio.regio.fairen Wein- und Schokoladenverkostung und einer Führung durch die Inka-Ausstellung im Linden-Museum Stuttgart am Samstagnachmittag. Die Verpflegung auf WeltWeitWissen 2014 ist selbstverständlich bio, regional und fair.

Schüler/-innen sind am Freitag außerdem zu einem Schülertag mit verschiedenen Angeboten für Schulklassen eingeladen.

Wir wünschen Ihnen interessante Begegnungen, Denkanstöße und viel Spaß bei WeltWeitWissen 2014!

*Julia Keller, Gabriele Radeke, Tamara Stojanovic und Christian Fulterer (Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.)*

# Programm

## Donnerstag, 16. Januar 2014

| Uhrzeit / Uhr | Programmpunkt | Referent/-innen | Ort |
|---|---|---|---|
| ab 12:00 | Anmeldung der Teilnehmenden | | Vor der König-Karl-Halle |
| 13:00–14:00 | **Eröffnung und Grußworte** | Minister Peter Friedrich (Staatsministerium), Claudia Duppel (DEAB) | König-Karl-Halle |
| 14:00–15:00 | Hauptvortrag: **Hieß „Hänschen Klein" Humboldt mit Nachnamen? – Migrant/-innen als normale Menschen** | Prof. Dr. Elisio Macamo (Universität Basel) | König-Karl-Halle |
| 15:00–15:30 | Präsentation Jugendprojekte: **WeltWeitWald – Ihr seid die Veränderung & Naturschutz und Migration unter besonderer Berücksichtigung des Waldes** | Haus des Waldes Stuttgart mit Schulklassen des Königin Charlotte Gymnasium Stuttgart und der Heilbrunnenschule Stuttgart | König-Karl-Halle |
| 15:30–16:15 | Kaffeepause | | Mia-Seeger-Saal |
| 16:15–16:45 | Präsentation Jugendprojekt: **Erzählkunst – Mit Geschichten unterwegs** | Odile Néri-Kaiser (Erzählerin) mit einer Schulklasse der Jörg-Ratgeb-Schule, Stuttgart | König-Karl-Halle |
| 16:45–17:45 | Hauptvortrag: **Globales Lernen als bleibender Bildungsauftrag. Knackpunkte und Optionen** | Sigrid Schell-Straub (EPiZ, LAK), Prof. Dr. Dr. Gregor Lang-Wojtasik (PH Weingarten) | König-Karl-Halle |
| 17:45–18:15 | Präsentation Jugendprojekte: **Modenschau mit Second-Hand-Kleidung & Filmprojekt zur Großen Transformation** | Katrin Gonser (Die Rote Zora) und Filmproduzent Sebastian Weimann mit Schulklassen des Mädchengymnasiums St. Agnes Stuttgart | König-Karl-Halle |
| 18:15–18:45 | Eröffnung des **Bildungsmarktes** | | Mia-Seeger-Saal |
| 19:00–21:00 | **Bio-regio-faires Buffet** und Bildungsmarkt | Dr. Simon Ramirez-Voltaire (agl) | Mia-Seeger-Saal |
| ab 21:00 | **Filmpräsentation „La Pirogue"** | Bernd Wolpert (EZEF) | König-Karl-Halle |

# Programm

## Freitag, 17. Januar 2014

| Uhrzeit / Uhr | Programmpunkt | Referent/-innen | Ort |
|---|---|---|---|
| 9:00–9:30 | Hauptvortrag: **Transformation als Bildungsaufgabe?** | Dr. Klaus Seitz (Brot für die Welt) | König-Karl-Halle |
| 9:30–10:00 | **Gespräch über den Beitrag Baden-Württembergs zur Bildungsarbeit für eine Große Transformation** | Kultusminister des Landes Baden-Württemberg Andreas Stoch und Dr. Klaus Seitz | König-Karl-Halle |
| 10:00–10:30 | Preisverleihung Bildungsmarkt | Kultusminister Andreas Stoch | König-Karl-Halle |
| 10:30–11:00 | Präsentation Jugendprojekte: **Tanz/Musik „Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“ und Theater – Gerechtigkeit, Integration, Umweltschutz und „Große Transformation“** | Steve Bimamisa (Band Diversité) und Manoel Tavares vom Theater tri-bühne mit Schüler/-innen der Waldorfschule Backnang | König-Karl-Halle |
| 11:00–13:00 | **1. Workshop-Runde** (siehe Seite 12) | 18 Workshops zu den Bereichen Zielgruppen, Methoden und Austausch | Haus der Wirtschaft / Forum 3 |
| 13:00–14:30 | Mittagessen | | Mia-Seeger-Saal |
| 14:30–15:15 | Hauptvortrag: **Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung** | Hannes Siege (ENGAGEMENT GLOBAL) | König-Karl-Halle |
| 15:15–17:15 | **2. Workshop-Runde** (siehe Seite 16) | 18 Workshops zu den Bereichen Zielgruppen, Methoden und Austausch | Haus der Wirtschaft / Forum 3 |
| 17:15–18:30 | **Bildungsmarkt** | | Mia-Seeger-Saal |
| 18:30–19:30 | **Verkostung: Wein trifft Schokolade – bio, regional und fair** | Gerald Jantschik | Foyer König-Karl-Halle |
| ab 19:30 | **Filmdokumentation** der ersten beiden Kongresstage durch Student/-innen der Filmakademie Ludwigsburg | | König-Karl-Halle |
| 19:40 | **Musik und Tanz mit der Band Diversité** | | König-Karl-Halle |

# Programm

## Samstag, 18. Januar 2014

| Uhrzeit / Uhr | Programmpunkt | Referent/-innen | Ort |
|---|---|---|---|
| 9:00–10:00 | Hauptvortrag<br>**UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005–2014** | Jörg-Robert Schreiber (Repräsentant VENRO im Nationalkomitee der UN-Dekade BNE) | König-Karl-Halle |
| 10:00–11:00 | **Bildungsmarkt** | | Mia-Seeger-Saal |
| 11:00–13:00 | **3. Workshop-Runde**<br>(siehe Seite 20) | 13 Workshops zu den Bereichen Zielgruppen, Methoden und Austausch | Haus der Wirtschaft |
| 13:00–14:00 | **Perspektiven wechseln mit den „Critical Friends“ – Schlaglichter WeltWeitWissen 2014**<br><br>**Stabsübergabe** | <br><br>Claudia Duppel (DEAB) an Dr. Simon Ramirez-Voltaire (agl) | König-Karl-Halle |
| 15:15–16:15 | **Führung durch die Inka-Ausstellung**<br>(Anmeldung erforderlich) | | Linden-Museum |

# Jugendprojekte

Von Oktober bis Dezember 2013 beschäftigten sich interessierte Schulklassen aus Baden-Württemberg mit verschiedenen Jugendprojekten zu Globalem Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung. Hierzu zählten Projekte aus den Bereichen Film, Theater, Musik, Tanz, Mode, Waldpädagogik und Erzählkunst.
Zusammen mit Partner/-innen aus den genannten künstlerischen Bereichen sowie Bildungsreferent/-innen befassten sich die Jugendlichen mit Kongressthemen wie der Großen Transformation, Migration und Naturschutz. Sie sammelten Grundkenntnisse in den jeweiligen kulturellen Darbietungsformen und setzten die eigenen Ideen zu den Themen kreativ um. Die Ergebnisse dieser spannenden Projekte werden nun auf dem Bildungskongress WeltWeitWissen 2014 präsentiert.

## Tanz/Musik

### Thema: Migration „Hoffnung Europa – Flüchtlinge aus Afrika“

Projektbetreuung: Steve Bimamisa (Band Diversité)

Das Projekt widmete sich dem Lied „Ekoleka“, in dem es um das Thema „Kindersoldaten“ geht. Gemeinsam mit Schüler/-innen der Waldorfschule Backnang fanden Gespräche über die Situation von Flüchtlingen, deren Fluchtwege und damit verbundenen Gefahren sowie über die Gründe für eine Flucht statt. Darüber hinaus hatten die Jugendlichen die Chance, einen Einblick in die Situation von Asylbewerber/-innen in Baden-Württemberg zu gewinnen.

## Erzählkunst

### Thema: Mit Geschichten unterwegs

Projektbetreuung: Odile Néri-Kaiser (Erzählerin, Ars Narrandi e.V.)

Durch selbst entwickelte Geschichten und den Austausch darüber wurde den Schüler/-innen der Jörg-Ratgeb-Schule, Stuttgart, die Möglichkeit gegeben, neue Lebenswege zu entdecken. Kernthemen dieses Projekts waren unter anderem Märchen aus aller Welt, das unterschiedliche Verständnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in verschiedenen Kulturen, die Kraft der Verwandlung im Märchen und die Fähigkeit, durch Geschichten einen anderen Blick auf Migration und Migrant/-innen zu erlangen.

## Film

### Thema: Die „Große Transformation“

Projektbetreuung: Sebastian Weimann (Mediengestalter, Produzent)

Im Film-Projekt wurden gemeinsam mit den Schülerinnen des Mädchengymnasiums St. Agnes Stuttgart mehrere Kurzfilme zum Thema die „Große Transformation“ konzipiert und erarbeitet. Dabei ging es zunächst darum, sich dem Thema anzunähern, es sich verständlich zu machen und eigene Ideen hierzu zu entwickeln. Zudem erfolgte eine Einführung in Dreh-, Schnitt- und Filmtechnik.

## Theater

### Thema: Gerechtigkeit, Integration, Umweltschutz und „Große Transformation“

Projektbetreuung: Manoel Tavares (Theaterpädagoge, Theater tri-bühne)

In diesem Projekt ging es darum, den Schüler/-innen mit Hilfe von theaterpädagogischen Spielen, Übungen und Improvisationen einen anderen Blick auf Themen rund um Gerechtigkeit, Integration, Umweltschutz und die „Große Transformation“ zu ermöglichen. Hierzu wurde eine kurze Theaterpräsentation gemeinsam erarbeitet und einstudiert.

## Zukunftswerkstatt

### Thema: WeltWeitWald – Ihr seid die Veränderung!

Projekteinrichtung: Haus des Waldes, Stuttgart
Projektbetreuung: Tine Kiefl (Försterin, Schauspielerin, Sprecherin) und Michael Seefeld (Waldpädagoge und Naturcoach, Begleiter von Entwicklungsprozessen)

Schüler/-innen des Königin Charlotte Gymnasiums, Stuttgart, entwickelten gemeinsam eine Vision und Perspektiven für die anstehende Große Transformation hin zu mehr globaler Chancen- und Entwicklungsgerechtigkeit und einer klimaverträglichen und nachhaltigen Lebensweise hier vor Ort und weltweit. Zentrale Fragen des Projekts waren, wie ein solcher weltweiter Wandel gelingen kann. Wie kann eine nachhaltige und klimaverträgliche Lebensweise aussehen und attraktiv gestaltet werden? Was muss dafür getan werden? Und was können wir selbst ganz konkret dafür tun?

## Walderlebnis

### Thema: Naturschutz und Migration unter besonderer Berücksichtigung des Waldes

Projekteinrichtung: Haus des Waldes, Stuttgart
Projektbetreuung: Heidrun Seifert (Ingenieurin f. Forst- und Landschaftspflege/ trop. Forstwirtschaft, Waldpädagogin) und Stefanie Herrmann (Ethnologin, Linguistin, freie Waldpädagogin)

Ziel des Projektes war es, dass die teilnehmenden Schüler/-innen der Heilbrunnenschule, Stuttgart, den Wald mit allen Sinnen als ein schützenswertes Natur- und Kulturgut erfahren, welches man auf unterschiedliche Art nutzen kann. Die hier gemeinsam mit den Jugendlichen entwickelten Geschichten wurden für die Präsentation bei WeltWeitWissen zusammengestellt.

## Second-Hand-Kleidung

### Thema: Upcycling von Textilien

Projektbetreuung: Katrin Gonser (Die rote Zora)

Die teilnehmenden Schülerinnen des Mädchengymnasiums St. Agnes Stuttgart setzten sich zunächst mit der internationalen Textilindustrie und ihren globalen Auswirkungen auseinander. Anschließend entwarfen und nähten sie aus gesammelter Second-Hand-Kleidung durch Upcycling neue Kleidungsstücke. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Modenschau bei WeltWeitWissen präsentiert.

# Workshops bei WeltWeitWissen 2014

Die 49 Workshops werden von Referentinnen und Referenten aus dem Bereich des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten. Außerdem erhalten einige Bildungsmarktteilnehmende die Möglichkeit, in Workshops auf ihre Projekte genauer einzugehen.
Die Themen der Workshops reichen von A wie AllerWeltsPflanzen bis Z wie Zielgruppe Azubis und sind in folgende drei Kategorien unterteilt:

A – Austausch
M – Methoden / Themen
Z – Zielgruppen / Akteure

In den drei Workshop-Runden, die jeweils Freitagvormittag, -nachmittag und Samstagvormittag stattfinden, sollen Erfahrungen ausgetauscht werden und Vernetzungen zwischen Bildungsakteuren gestärkt werden. Die zahlreichen neuen Impulse und Kontakte sollen das Globale Lernen und die BNE stärker in den schulischen und außerschulischen Blick rücken.

# Workshop-Runde 1

## Freitag 17.01., 11:00 – 13:00 Uhr

**1 – A** **Globales Lernen und europäische Afrikabilder**

Referenten: Dr. Philipp Kersting (Universität Frankfurt und Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg – SEZ), Kafalo Sékongo (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen)

Ausgehend von der Feststellung einer häufig stereotypenhaften Wahrnehmung Afrikas in Deutschland, beschäftigt sich dieser Workshop mit dem europäischen Blick auf Afrika im Rahmen des Schulunterrichts und stellt die Frage, inwiefern der Ansatz des Globalen Lernens dazu beitragen kann, einen differenzierteren Blick zu entwickeln.

**2 – A** **Globales Lernen: besser, früher, umfassender! Inhalte und Kompetenzen Globalen Lernens in den Bildungsplänen**

Referent/-innen: Sigrid Schell-Straub (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen), Robert Feil (Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg)

Wie können wir Schüler/-innen möglichst früh und umfassend dabei unterstützen, Visionen und Handlungsoptionen zur Gestaltung einer humanen und zukunftsfähigen Weltgesellschaft zu entwickeln? Wir vergleichen und diskutieren Bildungsplaninhalte und Strategien zur Verankerung von Globalem Lernen in Bildungsplanreformen. Gerne Bildungspläne aus den Bundesländern mitbringen!

**3 – A** **KITA GLOBAL – Mit Kinderaugen um die Welt**

Referentin: Edith Klingsporn (Wissenschaftsladen Bonn)

Im Alter von drei bis sechs Jahren haben Kinder eine ganz eigene Logik, die Realität und Phantasie verbindet, möchten erkunden, begreifen und hinter die Dinge sehen. Dazu werden Projekte und Themenbereiche aus der Fortbildungsreihe vorgestellt und diskutiert.

**4 – M** **Der CH@T DER WELTEN Baden-Württemberg**

Referentinnen: Stefanie Rolli (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg), Sabrina Lenz (ENGAGEMENT GLOBAL)

Der CH@T DER WELTEN Baden-Württemberg bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, Schüler/-innen für Herausforderungen, vor die uns die Globalisierung stellt, zu sensibilisieren. Neben am Lehrplan orientierten Unterrichtsmodulen können Live-Chats mit nationalen und internationalen Expert/-innen organisiert werden.

## Durch Märchen und Mythen innere Bilder wecken: Erzählkunst als Methode für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

5 – M

Referentinnen: Dr. Brigitte Furche (Märchenforscherin), Odile Néri-Kaiser (Erzählerin, Ars Narrandi)

Im Workshop bekommen Sie Werkzeuge, wie Sie lebendig erzählen und mit inneren Bildern arbeiten können, die individuell und kontextuell und zugleich universell und essentiell sind. Gleichzeitig erfahren Sie durch Beispiele aus der Praxis mit Schüler/-innen sowie in der Elternarbeit von der Aktualität der traditionellen Geschichten, Märchen und Mythen im heutigen interkulturellen Kontext.

## Kreative politische Aktionsformen

6 – M

Referent: Marc Amann (Go.stop.act!)

Street Art, Rückwärtsdemonstrationen, Bodenzeitungen, Verstecktes Theater, Flash Mobs, Großpuppen, Rebel Clowns, Radical Cheerleading, Virale Filme: Die Methodenkiste des kreativen, politischen Aktivismus bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten – auch im Rahmen politischer Bildungsarbeit.

## McMöhre – der knackig frische Pausenladen in Schüler/-innenhand

7 – M

Referentin: Birgit Eschenlohr (BUND Landesverband Baden-Württemberg)

Wie gründe ich eine Schülerfirma und welche Erfahrungswerte gibt es bereits? Vorgestellt werden Konzepte von Schülerfirmen an einer Dorfschule bis zu großen Gemeinschaftsschulen, im Rahmen vom Unterricht oder als AG. Wir testen begleitendes Unterrichtsmaterial und erstellen „Valentinstags-Glückskugeln“ aus fair gehandelten Produkten.

## Geld und Wirtschaft sind für die Menschen da!

8 – M

Referent/-innen: Christina Alff (Oikocredit Förderkreis Baden-Württemberg), Wilfried Münch (GLS Bank e.G.)

Menschliche, zukunftsweisende und ökonomisch erfolgreiche Bankgeschäfte und soziale Geldanlagen für eine gerechtere Welt – wie geht das? Die GLS Bank e.G. und die Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit verdeutlichen beispielhaft, dass sich sozial verantwortlicher Umgang mit Geld und ökonomischer Erfolg nicht ausschließen.

**9 – M** **Bewusster Konsum im Dienst des Völkerrechts**
Referent: Dr. Joachim Schneider (pax christi)

Am Beispiel israelischer Produkte soll aufgezeigt werden, wie Konsumentscheidungen in Deutschland die israelische Regierung beeinflussen können, die Anliegen der Palästinenser/-innen besser wahrzunehmen.

**10 – M** **WeltSpielZeug im Grundschulunterricht**
Referentin: Heide Wegat (Fördern durch Spielmittel)

Über die Auseinandersetzung mit WeltSpielZeug erfahren wir mehr über andere Kulturen und reflektieren über ressourcenschonenden Materialeinsatz und Konsumverhalten. Wir bauen von traditionellen Spieldingen anderer Kulturen inspirierte Spielzeuge nach und erfahren von den Möglichkeiten der inhaltlichen Verankerung der Thematik in verschiedenen Grundschulfächern.

**11 – M** **Aktiv für Gerechtigkeit**
Referentin: Susanne Kremer (Deutsches Institut für Ärztliche Mission – Difäm)

Auf der ganzen Welt haben Mobiltelefone einen hohen Stellenwert. Doch was steckt in den kleinen Geräten und was hat das Handy mit Gewalt und Ausbeutung zu tun? Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) informiert mit der Aktion „Handy – Segen oder Fluch?“ über die dunkle Seite der Handys und regt zum Umdenken an.

**12 – M** **Filmworkshop: „Deine Klamotten – Du kaufst mehr als du denkst!“**
Referent/-innen: Thomas Frick, Carla Schweigert und Sascha Kornek (Sukuma arts e.V.)

Der Praxis-Workshop befähigt und animiert die Teilnehmer/-innen zur kreativen Auseinandersetzung mit den Themen „Faire Textilien“ und „Nachhaltiger Konsum“. Als gemeinsames Ergebnis wird mit dem Profi-Regisseur Thomas Frick ein Bildungsspot gemeinsam erarbeitet und umgesetzt.
Der Workshop geht über beide Workshop-Runden (Freitagvormittag und -nachmittag).

**13 – Z** **Ab in die Schule! BNE im Unterricht am Beispiel Biosphärenzentrum Schwäbische Alb**
Referent: Jochen Rominger (Biosphärenzentrum Schwäbische Alb)

Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung, BNE, im Unterricht umgesetzt werden? Wo kann an den aktuellen Bildungsplan angeknüpft werden? Und vor allem: Was will BNE überhaupt? Ein paar Ideen aus dem Alltag im Biosphärenzentrum und von Workshopteilnehmenden erfahren Sie hier.

## Globales Lernen im Schulprofil – Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen

14 – Z

Referent/-innen: Rainer Schwarzmaier, Hans-Werner Schwarz (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen), Anne-Kathrin Bruch (Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum EPIZ Berlin)

Wie können Globales Lernen und Schulentwicklung systematisch zusammen gedacht, strukturell verankert und praktisch umgesetzt werden? In diesem Workshop werden Konzepte und Erfahrungen aus zwei Projekten in Baden-Württemberg und Berlin aus Sicht der Schulen und der begleitenden Organisationen vorgestellt und diskutiert.

## Engagement Jugendlicher anstoßen und begleiten

15 – Z

Referent/-innen: Gerlinde Röhm (Landesjugendring Baden-Württemberg), Frank Ulmer (Jugendinitiative „Wir ernten was wir säen“ Baden-Württemberg)

Jugendorganisationen stellen Projekte im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vor. Was ist wichtig, wenn man Jugendliche ansprechen will? Welche Unterstützung brauchen Jugendliche, wenn sie selber ein Projekt umsetzen – und Gehör finden – wollen.

## Global Teacher für die Weltgesellschaft!?

16 – Z

Referent: Prof. Dr. Gregor Lang-Wojtasik (Pädagogische Hochschule Weingarten)

Welche Kompetenzen brauchen Lehrkräfte angesichts der ‚Entwicklungstatsache einer Weltgesellschaft‘ (Scheunpflug/Schröck)? In diesem Workshop werden selbstorganisierte Ideen vor dem Hintergrund des derzeitigen Forschungsstandes erprobt und reflektiert.

17 – Z

## Von der Kunst des Aus- und Aufbruchs…

Referent/-innen: Katrin Bömke (Jugend im Museum), Dr. Malte Letz (Freunde des FEZ/ OIKOS EINE WELT)

Die Vereine Freunde des FEZ und OIKOS/Jugend im Museum suchen nach neuen Bildungsakteuren und Lern- und Handlungsorten. Die Aktivierung von Migrant/-innen mittels des individuellen Coaching als Dozent/-innen des Globalen Lernens steht dabei im Mittelpunkt. Als entwicklungspolitische Lernorte werden Museen erschlossen. Der Workshop zeigt in einem dialogischen Verfahren u.a. Hürden sowie Erfolge und Synergien.

18 – Z

## Feste Feiern Weltweit – Globales Lernen für Kinder im Vorschulalter

Referentinnen: Annette Schumm, Anna Kallenberger (Brot für die Welt, Weihnachten weltweit, WELTWEIT WICHTELN)

Im Workshop zeigen wir kostenlose Arbeitshilfen, mit denen man ohne großen Vorbereitungsaufwand mit Kindern zum Thema „Feste in anderen Ländern“ arbeiten kann. Wir probieren Methoden aus und geben Ideen für die Praxis.

# Workshop-Runde 2

## Freitag 17.01., 15:15 – 17:15 Uhr

**19 – A** **A little BIT more politics – Entwicklungspolitische Bildungstage und Bildungspolitik**

Referenten: Uwe Prüfer (VENROB und BREBIT), Christoph Boosen (aha – anders handeln handeln e.V. und SEBIT)

Die entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BIT) bieten vielfältige Veranstaltungsformen und methodisch-didaktische Ansätze des Globalen Lernens. Wie steht es aber um ihren Anspruch, bildungspolitisch verändern zu wollen? Werden die BITs und die hinter ihnen stehenden NGOs von der Politik ernst genommen? Bärtige Praktiker stellen sich der Debatte.

**20 – A** **Vielfalt und Chancen in der Einen Welt**

Referent: Ingo Noack (Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg)

Ein Projekt zur Umsetzung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung in der beruflichen Bildung in Baden-Württemberg. Im Rahmen des Projektes werden kompetenzorientierte – an einer nachhaltigen und globalen Entwicklung ausgerichtete – Unterrichtsmodelle erarbeitet, umgesetzt und evaluiert.

**21 – A** **Arbeiten mit und an Hindernissen – Globales Lernen im Fachunterricht**

Referent: Dr. Ralf Gaus (MISEREOR, Institut für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg)

Globales Lernen erzeugt (willentlich) Widerstände. Einerseits ist der Inhalt komplex, andererseits will es einen Perspektivwechsel provozieren. Somit wirkt es zumindest irritierend. Im Workshop wollen wir uns über die (bisher gemachten) Lernwiderstände austauschen und gemeinsam nach Umgangsformen suchen.

**22 – M** **weltweithandeln: Planspiel zu Freihandel und Globalisierung**

Referentin: Lydia Haferkorn (Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen – ENS)

Freier Markt = Wohlstand für alle? In der Rolle von Politiker/-innen, Unternehmer/-innen und NGO-Vertreter/-innen führen die Teilnehmenden Verhandlungen über ein neues Freihandelsabkommen zwischen der EU und den afrikanischen Staaten.
Der Workshop liefert Einblicke in Methoden und Dynamiken des Planspiels.

## Perspektivenwechsel – Chance & Herausforderung in der Arbeit mit Filmen zu einer nachhaltigen Entwicklung

23 – M

Referent/-innen: Bernd Wolpert, Bettina Kocher (Evangelisches Zentrum für Entwicklungsbezogene Filmarbeit-EZEF)

Im Workshop werden thematisch geeignete Kurzfilme zum Themenbereich Nachhaltigkeit vorgestellt; außerdem Filme, die sich methodisch-didaktisch für einen Perspektivenwechsel eignen.

## Changing the Game – Energie DEINER Zukunft / Zukunft DEINER Energie

24 – M

Referent/-innen: Katharina Schöller und Thomas Rothenberg (artefact)

Changing the Game ist ein teambasiertes Rollenspiel, das zum Ziel hat, ein Energieszenario für Europa im Jahr 2030 zu entwickeln. Die Energieressourcen werden durch Spiel-Steine dargestellt. Mittels Spielkarten können technische und gesellschaftliche Veränderungen vorgenommen werden. So werden Mechanismen von Energiesystemen sowie die persönliche Einflussnahme auf politische Entscheidungen begreifbar.

## INDO-GERMAN intercultural Cache – Perspektivenwechsel durch Geocaching

25 – M

Referent: Holger Nagel (Hellenstein-Gymnasium Heidenheim)

Nach der Einführung in das Prinzip der GPS-gestützten Schnitzeljagd erarbeitet der Workshop motivierende Möglichkeiten, interkulturelles und Globales Lernen in das Geocaching einzubauen. Als Praxisbeispiel dient der „INDO-GERMAN intercultural Cache“, Projektergebnis eines indisch-deutschen Schüleraustausches.

## Die Welt unter einem Dach – Globales Lernen im Museum

26 – M

Referent/-innen: Dr. Sonja Schierle, Dietmar Neitzke (im Linden-Museum Stuttgart)

Als eines der größten Völkerkundemuseen Europas beherbergt das Linden-Museum Stuttgart kulturelles Erbe aus verschiedensten Weltregionen. Dies bietet Bildungseinrichtungen Möglichkeiten, die globale Dimension von Kultur, Identität und Geschichte zu thematisieren. Im Workshop werden Theorie und Praxis der museumspädagogischen Vermittlung vorgestellt und diskutiert.

**27 – M** **Augen auf für eine andere Welt: Ein Stationenpfad von der Schulkantine bis dorthin, wo der Pfeffer wächst?**
Referent: Marian Lechner (Universität Tübingen)
Ort: Im Zoologisch-Botanischen Garten der Wilhelma

Ausgehend vom Konzept eines Stationenpfades zur Förderung von Perspektivübernahme in Botanischen Gärten erörtern wir Möglichkeiten, das Prinzip auf Schulen zu übertragen. Welche Gegenstände im Schulareal könnten eine Brücke in andere Länder schlagen, die dieser Gegenstand mit uns verbindet?

**28 – M** **Wie wollen wir in Zukunft wirtschaften? – Bildung für Nachhaltiges Wirtschaften**
Referent/-innen: Susanne Brehm und Johannes Schneeweiß (Konzeptwerk Neue Ökonomie)

„Wirtschaft ist so kompliziert. Da kann ich eh nicht mitreden!“ Das Konzeptwerk Neue Ökonomie aus Leipzig sieht das anders und zeigt Möglichkeiten auf, wie man mit Jugendlichen kritisch über Wirtschaft und die (globalen) Auswirkungen unseres Wirtschaftens nachdenken kann.

**29 – M** **Werkstatt R**
Referentin: Ina Schäfer (Verbraucherzentrale NRW)

Über Geschichten von Jugendlichen für Jugendliche Ressourcenschutz ein Gesicht geben: Nach einer Einführung in die Thematik und in die Konzeption des Bildungsworkshops „Werkstatt R: Ressourcen-Storys gesucht!“ lernen die Teilnehmenden die Methode und die Technik kennen und erarbeiten eine eigene, digitale Geschichte.

**30 – M** **Es(sen) reicht! Jetzt kommt der Hunger auf den Tisch**
Referentin: Franziska Weißhaar (BDKJ – Diözese Rottenburg-Stuttgart)

Wir stellen Materialien, Konzept und Entstehung einer entwicklungspolitischen Jugendaktion am Beispiel der aktuellen BDKJ-Aktion zum Thema Welternährung vor. Diese ist Engagementfeld für junge Erwachsene und Mitmachmöglichkeit für Schüler/-innen.

**31 – Z** **Globales Lernen inklusiv gestalten**
Referentin: Katarina Roncevic (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit – bezev)

Globales Lernen entwickelt sich zum wichtigen Bestandteil unserer Bildung. Doch wie kann Globales Lernen inklusiv umgesetzt werden, um alle Menschen – mit und ohne Behinderung – zu erreichen? Wo gibt es Überschneidungen in der Methodik des Globalen Lernens und des Inklusiven Lernens? Der Workshop gibt Anregungen zur Umsetzung inklusiven Globalen Lernens.

## teamGLOBAL – Peer-Education-Netzwerk für junge Menschen

32 – Z

Referentinnen: Svetlana Alenitskaya, Marlene Grauer (Bundeszentrale für politische Bildung)

Die jungen Mitglieder von teamGLOBAL bieten Workshops rund um das Thema Globalisierung an. Dabei entwickeln sie zusammen mit anderen Jugendlichen praktische Schritte, die jede/r Einzelne tun kann, um eine bessere Zukunft zu gestalten. Im Workshop gewinnen Sie Einblicke ins Projekt und seine Arbeitsweise.

## Europa ist nicht das Zentrum der Welt: Globales Lernen im Geschichtsunterricht

33 – Z

Referent/-innen: Dr. Gerald Faschingeder (Paulo Freire Zentrum in Wien), Simone Grosser (KommEnt in Salzburg)

Globale Entwicklungen aus der Vergangenheit heraus analysieren, einer Geschichte der Interaktion zwischen Weltregionen, der Zirkulation von Ideen, Waren und Menschen nachspüren – diese wichtigen Schnittstellen zwischen Globalem und historisch-politischem Lernen werden anhand des Unterrichtsmaterials von KommEnt praxisorientiert präsentiert.

## Lernen in Freiwilligendiensten im Globalen Süden

34 – Z

Referentin: Sonja Richter (Leuphana Universität Lüneburg)

Globales Lernen findet im Kontext eines entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes auf unterschiedlichen Ebenen statt. Doch in welchen Situationen können Freiwillige Lernimpulse Globalen Lernens erfahren? Forschungsergebnisse über Erfahrungsdimensionen und Lernqualitäten in entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten werden vorgestellt und diskutiert.

## Zielgruppe Azubi?!? – Globales Lernen im Fachunterricht beruflicher Schulen

35 – Z

Referent/-innen: Janika Hartwig und Christoph Ernst (Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum EPIZ Berlin)

Auszubildende sind eine Zielgruppe, die im Globalen Lernen oft vernachlässigt wird. Im Workshop werden der Ansatz des Globalen Lernens in der beruflichen Bildung sowie bewährte Unterrichtsmaterialien vorgestellt. Wir diskutieren u.a. die Fragen: Wie können Veranstaltungen konzipiert sein, die Auszubildende ansprechen? Welche Methoden sind geeignet?

## Prima Klima in der Offenen Ganztagsschule

36 – Z

Referentin: Maria-Elisabeth Loevenich (Codewalk ICT Consulting)

Die Initiative stellt Lernmaterial zum Klimawandel bereit und arbeitet in einem Netzwerk zur Förderung von BNE-Lernlandschaften. Im Rahmen von Teeprojekten arbeiten wir mit Partnerschulen in Sri Lanka. So lernen, experimentieren, spielen und rappen Grundschüler/-innen für Inklusion, Vielfalt und Klimaschutz.

# Workshop-Runde 3

## Samstag 18.01., 11:00 – 13:00 Uhr

### 37 – A Bildung für nachhaltige Ungleichheit?

Referent/-innen: Simone Holzwarth, Timo Kiesel (glokal)

Der Workshop bietet eine kurze Einführung in postkoloniale Perspektiven auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit und bietet Raum zur Diskussion.

### 38 – A Ins Rampenlicht gerückt: Bildungs- und Informationstage

Referentin: Adina Hammoud (Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit GSE, BREBIT)

Wie soll die bundesweite Öffentlichkeitsarbeit der jährlich stattfindenden Bildungs- und Informationstage gestaltet werden? Was brauchen die Veranstalter/-innen? Wie können wir bundesweit sichtbar werden? Vorstellung erster Ideen und Austausch.

### 39 – A Mehr Qualität in Globalem Lernen! Facilitating Global Learning

Referentinnen: Gundula Büker, Sigrid Schell-Straub (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPiZ Reutlingen)

Facilitating Global Learning – Ein EU-Projekt zu Multiplikator/-innenfortbildungen im außerschulischen Bereich des Globalen Lernens. Wir präsentieren Ergebnisse einer Studie zur Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse des Globalen Lernens und tauschen uns über Ideen zu Inhalt und Konzeption von Trainings für Akteure der Zivilgesellschaft im Bereich des Globalen Lernens aus. Gerne eigene Konzepte mitbringen!

### 40 – A Migrant/-innenorganisationen machen Globales Lernen (be)greifbar

Referent/-innen: Claude Keil (Freundeskreis Afrika), Paulino Miguel (Forum der Kulturen Stuttgart), Isabelle François (Eine Welt Forum Mannheim)

Als Akteure des Globalen Lernens haben Migrant/-innen eine besondere Kompetenz: die Komplexität der Länder des globalen Südens realitätsnah darzustellen und (be-)greifbar zu machen. In unserem Workshop können Sie mit Migrant/-innen u.a. über ihr Potenzial als Partner im Globalen Lernen diskutieren.

### 41 – A Lernen durch Evaluation

Referent/-innen: Susanne Höck (Evaluation Organisational Consulting Project Service EOP München), Dr. Jean-Marie Krier (KommEnt in Salzburg)

Evaluationen befördern organisationsinternes Lernen und liefern wertvolle Erkenntnisse für die Verbesserung der eigenen Arbeit. Anhand von drei Beispielen zeigen wir, mit welchen unterschiedlichen Ansätzen und Budgets Anstöße für Qualitätsentwicklung gegeben werden konnten.

## Generationen fairbindendes Engagement und Lernen im Weltladen 42 – M

Referentin: Anna Schick (Weltladen-Dachverband)

Der Weltladen bietet als Lernort sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene vielfältige Möglichkeiten zur Vermittlung von Bildungsinhalten zum Fairen Handel und zum Globalen Lernen. Im Workshop werden methodische Herangehensweisen und Generationen übergreifende Anknüpfungspunkte vorgestellt.

## Globales Lernen und Friedensbildung 43 – M

Referent: Uli Jäger (Berghof Foundation)

Schulische Ansätze für Friedenserziehung gibt es schon lange. Neue Überlegungen zur Profilierung einer „Friedensbildung“ an Schulen knüpfen an diese Traditionen an, sie zielen aber auf einen konzeptionellen Neuanfang. Synergien mit Globalem Lernen sind dabei von großer Bedeutung.

## Das migration-audio-archiv 44 – M

Referentin: Tina Jerman (EXILE – Kulturkoordination)

Das migration-audio-archiv ist eine Sammlung hörbarer Migrationsgeschichten. Mehr als 130 Menschen haben ihre Geschichte erzählt. Um das Phänomen Migration zu vermitteln, wurden Unterrichtsmaterialien mit Anknüpfungspunkten an verschiedene Fach-Curricula entwickelt. Im Workshop werden diese anhand von Hörbeispielen vorgestellt.

## Ist der Islam eine friedliche Religion? 45 – M

Referentin: Hala Elamin (Freundeskreis Afrika Schwäbisch Hall)

Islam wird häufig gleichgesetzt mit kriegerischen Auseinandersetzungen und Bedrohungen. Islam und Frieden findet kaum Beachtung. Der Workshop wird sich mit dieser These und der Antithese beschäftigen.

## Die Bildgeschichte/der Comic – Das ideale Medium für Unterricht und Gruppenstunde 46 – M

Referent: Gerhard Mauch (Zeichner u. Karikaturist, DFG-VK)

Begriffsklärung: Beim Comic handelt es sich um eine dramaturgisch angelegte Bildgeschichte mit einem Umfang von 10 bis mehreren 100 Seiten. Der Workshop soll die Attraktivität des Mediums mittels vieler Beispiele vermitteln. Der Referent wird Originale eigener Bildgeschichten zeigen und mehrere didaktische Ansätze mit interaktivem Charakter vorstellen.

**47 – Z** **Globales Lernen mit Süd-Nord-Tandems (Bildung trifft Entwicklung)**

Referent/-innen: Daniela Peulen (Bildung trifft Entwicklung, Eine Welt Netz NRW), Eduardo Cisternas und Michaela Weyand (Bildung trifft Entwicklung)

Globale Zusammenhänge, Perspektivenwechsel und Empathie lassen sich am besten mit Personen aus den Ländern des Südens vermitteln. Stimmt das? Wir tauschen uns über Chancen und Herausforderungen von Globalem Lernen mit Süd-Nord-Tandems aus, z.B. über die Rollenverteilung, geeignete Methoden und den Umgang mit Provokationen oder interkulturellen Problemen.

**48 – Z** **Neue Zielgruppen erreichen**

Referent: Kai Diederich (forum für internationale entwicklung + planung, finep)

finep teilt seine Erfahrungen u.a. zu den Fragen: Wie spricht man neue Zielgruppen an? Welche neuen Orte gibt es für Bildungsaktionen? Auf was gilt es bei der Anpassung von Bildungsmaterialien zu achten?

**49 – Z** **AllerWeltsPflanzen – Botanische Gärten als Brücke zu globalen Perspektiven**

Referent: Marian Lechner (Universität Tübingen)
Ort: Im Zoologisch-Botanischen Garten der Wilhelma

In Botanischen Gärten trifft man viele Rentner/-innen mit Vorliebe für Blütenpracht und idyllische Erholung. Es ist wichtig, nicht nur Schüler/-innen mit einer BNE zu erreichen – sondern etwa auch deren Großeltern. Ein Konzept zur Förderung von Perspektivübernahme dieser Gartenbesucher/-innen wird präsentiert und diskutiert.

# Bildungsmarkt

Austausch, sich inspirieren lassen und voneinander lernen – dazu lädt der Bildungsmarkt auf dem Kongress „WeltWeitWissen 2014 – Perspektiven wechseln“ alle Teilnehmenden ein. Hier präsentieren sich 25 beispielhafte Projekte des Globalen Lernens / der Bildung für nachhaltige Entwicklung aus dem Bundesgebiet, die sich durch Innovation, Anregen eines Perspektivenwechsels sowie die Partizipation verschiedener Akteure und Zielgruppen besonders auszeichnen.

Im Vorfeld des Kongresses fand in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (agl) eine Ausschreibung für den Bildungsmarkt statt. Durch eine bundesweite Jury wurden 25 modellhafte Bildungsprojekte ausgewählt, darunter vier besonders herausragende Projekte, die prämiert werden.

Jurymitglieder waren:

- Claudia Bergmüller (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)
- Claudia Duppel (Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg)
- Sigrun Landes-Brenner (Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst)
- Sarah Louis (Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke)
- Paulino Miguel (Forum der Kulturen Stuttgart)
- Lucía Muriel (moveglobal und bundesweiter Verband „Migration, Entwicklung und Partizipation“)
- Marion Rolle (Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen)
- Susanne Schmeier (ENGAGEMENT GLOBAL)

Der Bildungsmarkt wird am **Donnerstag, 16. Januar von 18:15 – 18:45 Uhr** durch Dr. Simon Ramirez-Voltaire (Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland – agl) eröffnet.

**Am Freitag, den 17. Januar findet von 10:00 – 10:30 Uhr** die Preisverleihung durch Minister Andreas Stoch, Kultusminister des Landes Baden-Württemberg statt.

## Projekte Bildungsmarkt

**Als besonders herausragende Bildungsprojekte werden prämiert:**

### Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum EPIZ e.V.

**Faire Schule werden – Faire Schule sein**

EPIZ e.V. unterstützt seit 2011 Schulen dabei, sich als Faire Schule auszeichnen zu lassen. Kerngedanke der Fairen Schule ist die Umsetzung des Leitbilds nachhaltige Entwicklung im schulischen Kontext.
Eine Faire Schule verbindet deshalb drei Komponenten:

- fair zu allen Menschen im schulischen Umfeld – demokratische Schulkultur
- fair zu Umwelt und Klima – Übernahme ökologischer Verantwortung
- fair zu Menschen rund um den Globus – Übernahme globaler Verantwortung/ Globales Lernen

Neben der Integration von Globalem Lernen im Schulprofil müssen aus allen drei Bereichen Kriterien erfüllt werden, um die Auszeichnung zu erhalten. EPIZ unterstützt, berät und begleitet die Schulen im Prozess der Auszeichnung und darüber hinaus mit passgenauen Workshops, Fortbildungen und Beratungsgesprächen.

**http://epiz-berlin.de/?QUIGLS/FaireSchule**

### Konzeptwerk Neue Ökonomie

**Wirtschaft selber machen – was wir heute schon verändern können**

„Wirtschaft ist so kompliziert. Da kann ich eh nicht mitreden!“ Oft genug bekommen wir das zu hören oder denken im Stillen ähnlich. Auf der anderen Seite: Wir alle wirtschaften. Jeden Tag mehrmals. Aber wie können wir die Wirtschaft und ihre Probleme besser verstehen und darüber hinaus zu einem sozialen und ökologischen Wandel in der Wirtschaft beitragen?

Wir haben uns gemeinsam mit 15 Jugendlichen eine Woche lang auf die Suche gemacht: Auf die Suche nach einer Wirtschaft, die innerhalb der ökologischen Grenzen des Planeten bleibt und in der die Menschen die zentrale Rolle spielen. Wir haben das große Ganze diskutiert: Warum wirtschaften wir eigentlich? Wo stößt unsere Wirtschaft an Grenzen? Wer trägt global die Kosten für unser auf Wachstum ausgerichtetes Wirtschaften? Und wir sind selbst aktiv geworden: Wir haben Unternehmen und engagierte Menschen kennengelernt, die bereits heute jenseits von Wachstum und Profitstreben wirtschaften – in und um Leipzig.

**www.konzeptwerk-neue-oekonomie.org**

## OIKOS EINE WELT e.V.
## Jugend im Museum e.V.

**Museum Global: Der andere Blick (DaB)**

DAB ist ein Ansatz, der Globales Lernen und Museum/ Museumspädagogik vernetzt. Dies erfolgt über eine Verknüpfung der Arbeit des entwicklungspolitischen Bildungsakteurs OIKOS und des museumspädagogischen Vereins Jugend im Museum, vorrangig über die Planung und Durchführung gemeinsamer Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien in Berlin (jährlich rd. 100 Veranstaltungen).

Die Kooperation erweitert systematisch die Einbindung facettenreicher Museen als entwicklungspolitische Lern- und Erlebnisorte. Eine spezifische Komponente ist hierbei der Einsatz von Referent/-innen des Globalen Lernens mit Migrationshintergrund. Die im Projekt aus ihrem Blickwinkel entwickelten und umgesetzten Bildungsmodule ermöglichen vielfach neue bzw. vertiefende Blicke auf Ausstellungen und Artefakte.

**www.jugend-im-museum.de**
**www.oikos-berlin.de**

## WeltGarten
## Witzenhausen

**Urban Biodiversity Trail**
**– Pflanzenvielfalt im Alltag**

Was hat biologische Vielfalt (Biodiversität) mit dir zu tun? Wo nutzen wir ganz selbstverständlich Pflanzenvielfalt?

Im urbanen Kontext passiert es leicht, dass die enge Verbindung von Pflanzen und Menschen in Vergessenheit gerät. Es betrifft uns Menschen direkt, dass weltweit Artenschwund zu beobachten ist. Doch wie kann man das erlebbar machen und einen persönlichen Bezug zu dem Thema schaffen?

Wir setzen uns die Biodiversitätsbrille auf und gehen auf Entdeckungstour an insgesamt acht Lernorten, ganz alltäglichen wie Apotheke und Supermarkt, aber auch an besonderen Orten wie dem Tropengewächshaus. Auf kreative Weise werden verschiedene Aspekte von Erhaltung und Nutzung der Biodiversität beleuchtet und neue Perspektiven deutlich. In einem zeitlichen Rahmen von drei bis vier Stunden werden junge Erwachsene an dieses Thema und mögliche Lösungen herangeführt.

**www.weltgarten-witzenhausen.de**

## Arbeitsstelle Weltbilder e.V.

www.globalista.org

**globalista: Schau!Raum,
ein Projekt im weltwärts-Zusammenhang**

## aha – anders handeln e.V.

www.aha-bildung.de

**Radio selber machen – die Welt im Ohr**

## Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev)

www.bezev.de

**Entwicklung zukunftsfähig inklusiv gestalten**

## BREBIT Koordinationsgruppe in Trägerschaft der RAA Brandenburg

www.brebit.org

**Brandenburger Entwicklungspolitische
Bildungs- und Informationstage (BREBIT)**

## Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)

www.bizme.de

**fashion loves fair**
**– Die öko-faire Modenschau in Bremen**

## ENS Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.

www.einewelt-sachsen.de

**WEISS-SCHWARZ ...**
**Neue Perspektiven auf gewohnte Bilder**

## Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V.

www.forum-austausch.de

**Begegnung auf Augenhöhe über die berufliche Bildung**

## Freunde des FEZ e.V. • FEZ-Berlin

www.freunde-des-fez.de • www.fez-berlin.de

**Meine Welt. Deine Welt. Unsere Welt (WELTEN)**

## Freundeskreis Afrika e.V.

www.afroprojects.org

**u b u n t u**
**Vielfalt statt Einfalt – Globales Lernen in der Region**

## Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit Mecklenburg-Vorpommern (GSE) e.V.

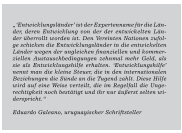
www.gse-mv.de

**Zukunft fair gestalten**

## glokal e.V.

www.glokal.org

**„Entwicklung" – Rassismus – Widerstand**


„‚Entwicklungsländer' ist der Expertenname für die Länder, deren Entwicklung von der der entwickelten Länder überrollt wurden ist. Den Vereinten Nationen zufolge erhielten die Entwicklungsländer in die entwickelten Länder wegen der ungleichen finanziellen und kommerziellen Austauschbedingungen zehnmal mehr Geld, als sie als Entwicklungshilfe erhalten. ‚Entwicklungshilfe' nennt man die kleine Steuer, die in den internationalen Beziehungen die Stärke an die Tugend zahlt. Diese Hilfe wird auf eine Weise verteilt, die im Regelfall die Ungerechtigkeit noch bestätigt und ihr nur äußerst selten widerspricht."

*Eduardo Galeano, uruguayischer Schriftsteller*

## Hellenstein-Gymnasium Heidenheim

www.hellenstein-gymnasium.de

**1. INDO-GERMAN intercultural Cache**
**2. FAIRinnerung**